

Einladung:

PHILOKTET

Das Akademische Gymnasium in Wien stellt der 2400 Jahre alten Urfassung eines dramatisierten Sagenstoffes aus der Antike dessen letzte moderne Bearbeitung gegenüber:

PHILOKTET von SOPHOKLES (409 v. Chr.) (Regie: Prof. Wolfring)

und nach einer Pause

PHILOKTET von Heiner MÜLLER (1964) (Regie: Prof. Englitsch)

Gemeinsame Sagengrundlage:

Philoktet ist einer der griechischen Fürsten, die im Gefolge Agamemnons gegen Troia fahren, um den Raub der Helena zu rächen (12. Jh. v. Chr.). Er erkrankt infolge eines Schlangenbisses an einem, wie es scheint, unheilbaren Leiden und wird von den Griechen auf der menschenleeren Insel Lemnos zurückgelassen.

Er besitzt jedoch den wunderbaren Bogen des Herakles mit den immertreffenden Pfeilen und ist von den Göttern dazu bestimmt, bei der Eroberung Troias eine entscheidende Rolle zu spielen.

Das erfahren die Griechen aber erst im 10. Kriegsjahr durch einen Seherspruch und versuchen nun, Philoktet nach Troia zu holen und zum Mitkämpfen zu bestimmen.

Die poetische Aussage:

Beide Stücken kreisen in verschiedener Zielrichtung um die Themen: Manipulation, Selbstverwirklichung, der Mensch in der Grenzsituation, Selbstentfremdung des Menschen durch Kriegs- und Machtmechanismen.

AUFFÜHRUNGEN

Ort: Festsaal des Akademischen Gymnasiums
in Wien 1, Beethovenplatz 1

| | | | |
|--------------|-------------|-----------|--------|
| Zeit: | Dienstag, | 24. April | 19 Uhr |
| | Mittwoch, | 25. April | 19 Uhr |
| | Donnerstag, | 26. April | 19 Uhr |
| | Freitag, | 27. April | 19 Uhr |
| | Mittwoch, | 2. Mai | 19 Uhr |
| | Donnerstag, | 3. Mai | 19 Uhr |
| | Freitag, | 4. Mai | 19 Uhr |
| | Samstag, | 5. Mai | 19 Uhr |

Karten: Eintrittskarten zu S 90,--
für Schüler und Studenten S 70,--

Kartenvorverkauf im Sekretariat der Schule
Beethovenplatz 1, 2. Stock
1010 Wien, Telefon 713 13 52